

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

**Datum:** 5. November 2019

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 20:20 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold, Dr.

Leone, Jean-Marie

Malkmus, Stephan, Dr.

Ponn, Barbara

Sengl, Manfred, Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Weber, Petra

Zöller, Rainer

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

### **Schriftführer/in**

Hänel, Vera

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

- TOP 1      Eröffnung der Sitzung
- TOP 2      Haushaltsberatungen 2020 - 2023
- TOP 3      Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Alle Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses seien anwesend. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Haushaltsberatungen 2020 - 2023**

---

Der Erste Bürgermeister Seidl stellte kurz den Gesamtergebnis- und finanzhaushalt vor. Der Entwurf vom Gesamtergebnishaushalt sieht als Jahresergebnis 2020 ein Defizit von ca. 92.000 € vor, im Gesamtfinanzhaushalt 2020 sollen die liquiden Mitteln in Höhe 5,3 Mio. € abgebaut werden. Der Vorsitzende merkte an, dass die bevorstehenden wichtigen Investitionen zum Abfluss der Mittel führen. Allerdings kann die Gesamtsumme aller geplanten Investitionen nicht abgebildet werden, da der Haushaltsplanrahmen erst die nächsten vier Jahre vorsieht.

Der Vorsitzende schlug vor, den vorgelegten Haushalt inklusive der eingereichten Fragen durchzuarbeiten. Darüber hinaus soll zuerst der anwesende IuK Leiter Melzer über die bereits erfolgten sowie die geplanten IT Ausgaben berichten. Mit diesem Vorschlag bestand Einverständnis.

Herr Melzer schilderte die Ist-Situation in der IT. Hierbei mussten zuerst die Investitionen aus den Vorjahren aufgeholt werden. Dazu zählen die Umrüstung der Server und der Firewall auf den neuen Stand, die Umstellung auf die neue Version des Betriebssystems sowie auch die Anschaffungen von neuen PCs und Notebooks. Auch die neue Außenstelle in der Boschstraße musste IT-mäßig vorbereitet werden.

In 2020 sind die restlichen PC Anschaffungen, eine neue Telefonanlage für das Rathaus sowie auch die Überarbeitung von Backup- und Storage-Konzepten geplant. Ein großes Projekt in 2020 sei die Einführung eines Dokumenten-Management Systems inkl. Archivierung. Derzeitig finden die Markterkundungen statt. Das Pilotprojekt soll im Bereich des Finanzwesens (Rechnungsworkflow) erfolgen. StR Leone erkundigte sich nach den Auswirkungen des DMS auf die Arbeitsplätze und geänderten Anforderungen für diese. Der Vorsitzende merkte an, dass aktuell darüber keine verlässliche Aussage getroffen werden kann. Sobald dies bekannt wird, wird der Personalausschuss ausreichend über die Auswirkungen informiert werden. StR Dr. Koch fragte an, ob es eine maßgeschneiderte DMS für Puchheim geben wird. Herr Melzer erklärte, dass es vorgesehen ist, zuerst die Anbieter speziell für die Kommunen zu eruieren. Dabei sollten auch die gesetzlichen und „Puchheimer“ Anforderungen an die Software berücksichtigt werden. Herr Tönjes brachte ein, dass die Stadtverwaltung bewusst mit der DMS Einführung abgewartet hat. Denn zwei Parallelwelten (Papier- und Digitalwelt) soll in Puchheim nicht geben. Hierzu soll eine eindeutige Entscheidung getroffen werden, welche Welt gelebt werden soll. Primär geht es nicht um Personaleinsparungen, sondern um das Mithalten mit den wachsenden gesetzlichen und digitalen Anforderungen. Der Stadtrat wird über die Projektfortschritte sowie über die getroffene DMS Auswahl begleitend informiert.

StR Hoiß fragte an, welche Perspektiven sich für die Beseitigung der Mängel im IT Bereich, die im BKPV Bericht genannt worden sind, zum jetzigen Zeitpunkt ergeben. Herr Melzer erläuterte, dass die IT bereits jetzt einige Mängel aufgearbeitet hat. Es ist vorgesehen, weitere Maßnahmen bis 2022 abzarbeiten.

Die Sitzung wurde nun mit der Behandlung der einzelnen Teilhaushalte fortgesetzt.

#### **THH 11111 Verwaltungssteuerung durch den Bürgermeister**

*Frage: Grund für die erhebliche Reduzierung der Personalaufwendungen.*

Eine Mitarbeiterin wurde entsprechend ihren Aufgaben zu den THH Archiv sowie Sportförderung zugeordnet, infolgedessen sinken die Personalaufwendungen in diesem THH.

#### **THH 11115 Angelegenheiten des Stadtrats**

*Frage: Gründe für die erhebliche Steigerung der Aufwendungen (sonstige ordentliche Aufwendungen)?*

Die voraussichtlichen Anpassungen der Entschädigungen für die Sitzungen sowie die geplanten Klausurtagungen für den neuen Stadtrat lassen die Aufwendungen steigern.

*Frage: Woraus resultieren die Personalaufwendungen in diesem Teilhaushalt? Denn es gibt keine direkt zugeordneten Personalstellen.*

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich um die Entschädigungszahlungen an den zweiten und dritten Bürgermeister.

#### **THH 11122 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

*Frage: Welche Maßnahmen in diesem Bereich (Puchheimer App?) wurden in 2020 geplant?*

Folgende Maßnahmen sind eingeplant: 20.000 € Basis, 4.000€ Puchheims Puls, 6.000€ Mitteilungsblatt, Gestaltung neues Intranet, Externe Vergabe des Stadtmagazins. Eine Puchheimer App ist aktuell nicht vorgesehen.

#### **THH 11123 Personalangelegenheiten**

*Frage: Woraus resultiert die Senkung der Personalkosten? Verlagerung oder Entfall der Stellen?*

Eine Mitarbeiterin befindet sich in der Elternzeit, somit werden keine Aufwendungen seitens Stadt Puchheim erwartet.

*Frage: Wurde bei den Personalkosten die Einführung einer Großraumzulage gemäß der neuen Regelung bei der LHM schon eingerechnet. Falls nein, wieviel würde das den Haushalt belasten?*

Die Ballungsraumzulage/Großraumzulage in Höhe von ca. 230.000€ wurde nicht explizit im Haushalt geplant, da aktuell einige der geplanten Stellen nicht besetzt werden können. Insofern sollte diese Maßnahme nicht den Haushalt zusätzlich belastet, sondern aus den geplanten Mitteln aufgewendet werden.

#### **THH 11124 Versicherungsangelegenheiten**

*Frage: Die Summe der Personalaufwendungen und die Anzahl der Stunden sollen überprüft werden.*

Die vorgemerkten Zahlen sind laut Personalmanagement stimmig.

### **THH 113 Finanzmanagement**

*Frage: Investition 1113611007 Finanzsoftware 70.000 Euro (insgesamt 100.000€: Wofür ist die gedacht? Ist die Höhe der Summe normal?*

Die Verwaltung beabsichtigt, die aktuelle Software auszutauschen. Die geplanten Mittel liegen eher im unteren Bereich.

StR Dr. Koch und StR Burkhard baten die Verwaltung, bei der Auswahl der Software die Exportmöglichkeit nach Excel zu berücksichtigen.

### **THH 11156 Leistungen der zentralen IT**

*Frage: Gründe für die erhebliche Senkung der Personalaufwendungen?*

Zwei Mitarbeiter sind aus diesem THH durch die Zuordnung zum anderen THH sowie durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgelagert worden.

*Frage: Woraus resultieren die hohen Steigerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen? Entfallen der Stellen? Auslagerung der Arbeiten?*

Die Erhöhung der Grenze für die geringwertigen Wirtschaftsgüter (bis 800 Euro) führt zur erheblichen Steigerung der Aufwendungen, da einige Anschaffungen nicht mehr im investiven Bereich geplant werden.

*Frage: Bitte nähere Erläuterungen zu der geplanten Investition 1115611001 EDV-Ausstattung (Hardware).*

Die Investition EDV-Ausstattung (Hardware) wurde bereits durch den IT Leiter in der heutigen Sitzung dargestellt. U.a. beinhaltet diese Investition höhere Positionen wie TK-Anlage, Storage und PC-Rollout.

*Frage: Bitte nähere Erläuterungen zu der geplanten Investition 1115611003 Einführung eines Dokumentenmanagementsystems.*

Die Investition Einführung DMS wurde bereits durch den IT Leiter in der heutigen Sitzung dargestellt. Ein Konzept liegt aktuell noch nicht vor, die Summe wurde pauschal eingestellt und es finden erste Termine mit Herstellerfirmen statt. Das Pilotprojekt soll im FB 2/Finanzen starten, dabei sind der Rechnungsworkflow und die eSteuerakte berücksichtigt.

### **THH 1116 Personalrat**

*Frage: Woraus resultieren die Steigerungen bei den Aufwendungen? (grundsätzlich sehr positiv, wenn der Personalrat mehr Mittel zur Verfügung hat!)*

Fehler bei der Planung, da auf dem falschen Kostenträger geplant wurde. Die Mittel für den Betriebsausflug i.H. von 5.500€ sollen im THH 11159 geplant werden.

### **THH 11171 Kaufmännisch-organisatorisches Gebäudemanagement**

*Frage: Woraus resultiert die starke Senkung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum HH-Plan 2019?*

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen, da u.a. die Anmietung der Flächen in der Boschstraße sowie auch die Sanierungsarbeiten im Rathaus hier aufschlagen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken jedoch, da einige Beratungsposten wegfallen.

*Frage: Im Teilfinanzplan bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (im Vergleich: HH-Plan 2019 = 0) handelt es sich augenscheinlich um Förderzuschüsse (Einzahlungen aus Investitionszuwendungen). Wenn ja, wie gliedern sich diese auf und/oder auf welche Objekte beziehen sich die Zuschüsse?*  
Tatsächlich handelt es sich um die Förderzuschüsse für die folgenden Objekte: neue Wohnungen im Wohnpark Roggenstein und Neubau Stadtmitte.

*Frage: In der Produktbeschreibung sind teilweise noch bereits auf die WEP übertragene Grundstücke/Immobilien aufgeführt. Ist das beabsichtigt (um den Abschluss 2018 noch berücksichtigen zu können)? Im HH-Plan 2021 wird die Produktbeschreibung dann um die an die WEP übertragenen Grundstücke/Immobilien bereinigt, oder?*

Die Auflistung ist nicht korrekt, die Produktbeschreibung wird aktualisiert.

*Frage: Die für die Realisierung des neuen Stadtzentrums eingestellten Mittel können nicht als ausreichend angesehen werden (HH-Plan 2019 ca. 8,7 Mio. € von 2018 bis 2022 / HH-Plan 2020 von 2018 bis 2023 8,5 Mio. €).*

*Frage: Investition 1117112040 Neubau Stadtmitte: Warum für 2020 genau 1 Mio. €? Womit sind für die Jahre 2021-2023 die jeweiligen Beträge begründet?*

*Frage: Investition 1117112040 Neubau Stadtmitte Die eingestellten Finanzmittel wurden gesenkt, warum?*

Bei der Planung handelt es sich um die Einschätzung des Projektfortschrittes. Zum einen sollen die HH-Reste in Höhe von 1,2 Mio. € mitgenommen werden, zum anderen wurde die Mittelplanung der baulichen Planung angepasst.

*Frage: Investition 1117112042 Stadtmitte Puchheim Parkgarage : Dafür sind keine Summen mehr eingestellt, wieso?*

Die Realisierung liegt außerhalb des Planungszeitraums, aktuell sind nur die Planungskosten vorgesehen. Allerdings kann die Verwaltung den aufgestellten Investition- und Finanzplan dem Haushaltsentwurf beifügen.

*Frage: Investition 1117112042 Stadtmitte Parkgarage: möglicher Haushaltsrest 100.000, braucht man 2020 zusätzlich 100.000?*

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die HH-Reste und die eingestellten Mittel für 2020 notwendig sind.

*Frage: Überprüfung der Anbringung der Fahrradständer in der Boschstraße.*

Aktuell sind keine Fahrradständer für die Besucher geplant, da keine Stellfläche vorhanden ist. Dies muss/soll mit dem Vermieter geregelt werden.

### **THH 11176 Dienstleistungsmanagement**

*Frage: Woraus resultieren die deutlichen Senkungen bei den Personalaufwendungen?*

Zwei Stellen sind hier nicht ausfinanziert, obwohl diese im Stellenplan enthalten sind. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese Stellen weiterhin nicht besetzt werden können.

*Frage: Woraus resultieren die Steigerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den Abschreibungen (ist da hauptsächlich der neue Unimog in 2021 verantwortlich)?*

Für die Steigerungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist der Bauunterhalt sowie auch die Verschiebung der Grenzen für die geringwertigen Wirtschaftsgüter verantwortlich. Die Abschreibungen sind korrekt, für die Steigerung in 2021 ist tatsächlich die Unimog Anschaffung verantwortlich.

#### **THH 11192 Allgemeine Sozialverwaltung**

*Frage: Woraus resultiert die erhebliche Steigerung der Personalkosten und die deutliche Senkung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen?*

In den Personalaufwendungen sind zwei neue Stellen, die Schul-IT Stelle sowie ein Ersatz für die Mitarbeiterin, die sich in die Rente verabschiedet, enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Wegfall der "doppelten" Miete für AHP und Boschstraße.

#### **THH 122 Ordnungsangelegenheiten**

*Frage: Woraus resultieren die deutlichen Steigerungen bei den Personalaufwendungen und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen?*

In den Personalaufwendungen sind einige große personelle Veränderungen (Rente, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Aufstockung der Stunden) berücksichtigt. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist das geplante Update Wartung VOICE MESO für die Steigerung verantwortlich.

*Frage: Warum müssen an den VÜD Germering laufend Investitionszuschüsse gezahlt werden?*

*Investition 1224111007 Investitionszuschuss VÜD Germering 25.000 Euro: Wofür ist diese Summe gedacht?*

Laut der Zweckvereinbarung zur Geschwindigkeitsüberwachung zwischen den benachbarten Kommunen müssen die beteiligten Kommunen die Investitionskosten aufteilen. In 2020 soll die Messtechnik ausgewechselt werden, die Stadt Puchheim ist mit 20.000 € beteiligt.

#### **THH 126 Brandschutz**

*Frage: Steigerungen der Personalaufwendungen resultieren vermutlich aus der Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewarts, oder? Ist im HH-Plan 2020 der zweite, vorbehaltlich des Feuerwehrbedarfsplans "beschlossene" Gerätewart auch schon berücksichtigt? Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Einstellung des zweiten hauptamtlichen Gerätewarts?*

Ein Gerätewart ist bereits eingestellt, der zweite Gerätewart ist in den Aufwendungen enthalten.

*Frage: Woraus resultieren die deutlich erhöhten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen?*

Zum einen sind einige Baumaßnahmen geplant, zum anderen sind die Verschiebungen der GWG Grenzen für die Steigerung verantwortlich.

*Frage: Grund für die ebenfalls erhöhten Abschreibungen sind vor allem die Anschaffungen MTW (2019), LF20 (2019/2020) und Drehleiter (2020), oder?*

Richtig, mit diesen Anschaffungen steigen die Abschreibungen.

*Frage: Investition 1261211098 Drehleiter: Beschaffung soll nach unserer Kenntnis erst 2022 durch Sammelbestellung mit anderen Kommunen erfolgen – muss der Betrag von 900.000 nicht auf 2022 verschoben werden?*

Ob die Sammelbestellung tatsächlich erfolgen wird, ist noch ungewiss. Deswegen ist aktuell die folgende Verpflichtungsermächtigung geplant: die Bestellung erfolgt 2020, die Auszahlung 2021.

### **THH 127 Rettungsdienst**

*Frage: Investition 1271111001 Defibrillator: Anschaffung für FW Puchheim-Bahnhof? Ersatzbeschaffung oder zusätzliches Gerät?*

Insgesamt sind 7 Defibrillatoren als Ersatzbeschaffungen geplant.

### **THH 128 Zivil- und Katastrophenschutz**

*Frage: Wie ist der Sachstand zur Beschaffung des Notstromaggregates?*

Das Aggregat kann wie vorgesehen beschafft werden. Es wird in den nächsten zwei Wochen geprüft, ob die vorhandenen Anschlüsse an den städtischen Gebäuden für die Versorgung mit dem Aggregat geeignet sind oder ob diese ertüchtigt werden müssen. Das Aggregat soll nach der Prüfung zügig beschafft werden. Zumindest soll 2019 noch die Bestellung ausgelöst werden.

### **THH 211 Grundschulen**

*Frage: Woraus resultieren die Steigerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die signifikanten Senkungen bei den planmäßigen Abschreibungen? Verlagerung von investiven Maßnahmen in den laufenden Bauunterhalt?*

Die Abschreibungen wurden entsprechend der Realität angepasst. Die Steigerungen der Sach- und Dienstleistungen waren in 2019 zu erwarten (Bauunterhalt), ab 2020 wurden diese entsprechend angepasst.

*Frage: Wurde Stadtratsbeschluss zu 2019/0998 Digitalisierung an Schulen - Ausschreibung zur Medienausstattung an den Puchheimer Grundschulen und der Mittelschule vom 24.09.2019 ausreichend „eingepreist“?*

Ja, der Beschluss wurde berücksichtigt.

### **THH 212 Mittelschulen**

*Frage: Investition 2121111027 Erweiterung Brandschutz -> Welche Variante wurde hier zugrunde gelegt oder handelt sich hier erstmal nur um „Merkposten“?*

Es wurde noch keine endgültige Variante eingeplant, die Investitionskosten können sich in den nächsten Jahren der Planung anpassen. Insgesamt wurden 17,3 Mio. € für die Maßnahme geplant.

*Frage: Investition 2121111027 Erweiterung Brandschutz: Gemäß letzter StR-Sitzung müssen für den Brandschutz an der Mittelschule mindestens 20 Mio. € ausgegeben werden – warum sind bis 2023 nur 8,7 Mio. eingeplant?*

Da die Fertigstellung außerhalb des Planungszeitraums liegt, erfolgte die Planung nur für die nächsten 4 Jahre.



*Frage: Investition 2121111034 Neugestaltung Pausenhof - Notwendigkeit der Gestaltung (s. Erweiterung Brandschutz)?*

Keine weitere Maßnahme in dieser Investition geplant, die Pausenhofgestaltung ist in der Großmaßnahme 027 Erweiterung Brandschutz mit beinhaltet.

#### **THH 241 Schülerbeförderung**

*Frage: Warum gibt es hier keine Erträge mehr? Fällt hier eine Förderung/ein Zuschuss weg?*

Hier handelt es sich um einen Planungsfehler, der wird behoben.

#### **THH 252 Nicht wissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen**

*Frage: Woraus resultiert die deutliche Reduzierung der Aufwendungen?*

Hier handelt es sich um einen Planungsfehler, der wird behoben.

*Frage: Investition 2521111004 Kunstwerk am Bahnhofsvorplatz 25.000 Euro. Hier wird davon ausgegangen, dass der Durchblick dieses Jahr nicht mehr aufgestellt wird. Kann die Summe dann nicht jetzt in den Haushalt für 2020 eingestellt werden?*

Die Mittel für die Beschaffung werden als HH-Rest mitgenommen.

#### **THH 272 Bücherei**

*Frage: Woraus resultieren die erheblichen Steigerungen bei den Personalaufwendungen?*

Die Aufwendungen steigen in Folge der Elternzeitbesetzung sowie der neuen Zuordnung einer Mitarbeiterin zur Bücherei.

#### **THH 273 Sonstige Volksbildung**

*Frage: Wo findet sich der Zuschuss für das Puchheimer Podium wieder, nachdem hier ab 2020 alle Positionen „ausgenullt“ sind?*

Hier handelt es sich um einen Planungsfehler, der wird behoben.

#### **THH 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege**

*Frage: Woraus resultieren die Veränderungen bei den Personalaufwendungen, bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen?*

Auch hier wurden die bereits vorhandenen Mitarbeiter richtig zugeordnet. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Mittel für das Stadtfest (alle zwei Jahre) berücksichtigt.

#### **THH 315 Bereitstellung und Betrieb sozialer Einrichtungen**

*Frage: Hier gibt es enorme Abweichungen bei den Erträgen (v.a. bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dies hängt sicherlich mit den Planungen für das Haus Elisabeth zusammen. Welches Modell wurde hier zugrunde gelegt und warum sinken zwar die Erträge so deutlich (klar, da Erbpacht geringer als Pachteinahmen jetzt), nicht aber die Aufwendungen?*

Die Erträge wurden entsprechend der Planungen für das Haus Elisabeth angepasst, bei den Aufwendungen wurde dies nicht berücksichtigt. Die Planungen werden nun nachgezogen.

### **THH 365 Tageseinrichtungen für Kinder**

*Frage: Wenn die Defizitabdeckungen für die Tageseinrichtungen bis 2024 wegfallen, wie ist es dann zu erklären, dass die Jahresergebnisse negativer ausfallen als im HH-Plan 2019? Oder ist das neue Modell hier noch gar nicht „eingepreist“?*

In der HH-Planung ist das neue Modell für die Tageseinrichtungen nur mit der Defizitabsenkung geplant. Die volle Auswirkung wird erst ab 2024 sichtbar. Aktuell sind in der Planung 100.000€ für den Qualitätsfonds enthalten, weitere geplante Stufen werden erst in den nächsten Planungen vorgesehen (nach Beschluss). In den BayKiBiG Planungen sind 100€ Elternbeitragszuschuss (als Einnahme und Ausgabe: Zuschuss x 12 Monate x Anzahl der Kinder) geplant. Der Basiswert wird voraussichtlich um 1% erhöht, die Erhöhung wurde nun in den Planungen berücksichtigt.

*Frage: In der Produktbeschreibung ist die Liste der Einrichtungen nicht aktuell.*

Die Produktbeschreibung wird entsprechend angepasst.

### **THH 366 Einrichtungen der Jugendarbeit**

*Frage: Woraus resultieren die Steigerungen bei den Personalaufwendungen (v.a. 2022/2023) und – signifikant – bei den planmäßigen Abschreibungen?*

Bei den Personalaufwendungen wurde eine Stelle für eine Werkstudentin berücksichtigt. Die Abschreibungen wurden mit der Aktivierung des JUZ angepasst.

*Frage: Handelt es sich bei der Position 3661111015 JUZ Erweiterung/Umgestaltung im Ansatz für 2020 (211.000 €) um einen Zuschuss/eine Förderung mit Zufluss „erst“ in 2020? Analog bei 3661211010 Spielplatz Adenauerstr. (Zufluss 850.000 € in 2020)?*

Korrekt, bei der Investition 3661111015 JUZ Erweiterung/Umgestaltung wurde der Zuschuss geplant (die Zuschüsse kommen meistens zeitversetzt), analog 3661211010.

### **THH 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienpflege**

*Frage: Wo sind im Vergleich zum HH-Plan 2019 die planmäßigen Abschreibungen geblieben?*

Durch die Erhöhung der GWG Grenze fallen die Abschreibungen weg.

*Frage: Auf welche Objekte bezogen sich die Abschreibungen im HH-Plan 2019?*

Hier wurden die Möbelanschaffungen für die Begegnungsstätte berücksichtigt.

### **THH 421 Sportförderung**

*Frage: Investition 4211211001 Zusatzausstattung Turnhallen Lkr.- Erläuterung der Investition.*

Die Stadt Puchheim übernimmt die Kosten für die zusätzlichen Schallschutzmaßnahmen bei der Errichtung der Traglufthalle. Diese Maßnahmen sind notwendig, damit die Puchheimer Vereine die Halle in den Nachmittag- und Abendstunden nutzen können (BV 2018/0776).

### **THH 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen**

*Frage: Woraus resultieren die geminderten Einnahmen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten?*

Die fehlenden Einnahmen aus dem Schwimmbadbetrieb sind bei der Planung berücksichtigt worden.

*Frage: Woraus resultieren die deutlich geminderten Personalaufwendungen und die deutlichen Steigerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen?*

Bei den Personalaufwendungen wurde die Einstellung des Schwimmbadbetriebes berücksichtigt. Das Personal wird beibehalten, wird jedoch anderen THH zugeordnet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Berücksichtigung der GWG Grenze sowie auch Senkung des Bauunterhalts wegen der Sanierung.

*Frage: Die Steigerung bei den planmäßigen Abschreibungen ab 2023 resultiert augenscheinlich hauptsächlich aus dem Schwimmbad, oder?*

Ja, dies wurde in der Planung berücksichtigt.

*Frage: Müssten nicht im Hinblick auf die Modernisierung des Schwimmbads höhere Personalkosten für das Schwimmbadpersonal eingeplant werden, um dann bessere und „stabilere“ Öffnungszeiten des Bads zu gewährleisten?*

Ja, aber jedoch erst mit der Fertigstellung (im HH-Plan 2022).

*Frage: Investition 4241211005 Sanierung und Erweiterung Vereinsheim: Soll diese Baumaßnahme jetzt nicht die WEP übernehmen? Wenn nicht, stimmt die Summe dann noch in dieser Höhe?*

Da die Zahlung der Fertigstellung die Stadt übernimmt, sind die Mittel entsprechend eingeplant. Auch die vorhandenen HH-Reste werden berücksichtigt.

*Frage: Investition 4241111020: Herstellung Brandschutz: Was ist für die Jahre 2020, 2021 und 2022 jeweils geplant?*

Für das Sportzentrum wurde ein Brandschutznachweis erstellt. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden demnächst im ASB vorgestellt. Da die Sanierung im laufenden Betrieb erfolgen soll, werden die Maßnahmen (Beispiele: Sanierung, teilweise Austausch der Brandschutzklappen; Prüfung und stellenweise Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege; Austausch / Nachrüstung Türelemente mit Brandschutzanforderung) Blockweise umgesetzt. Somit werden sich die Arbeiten auf ca. 3 Jahre verteilen.

### **THH 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

*Frage: Wie erklärt sich hier die sehr deutliche Minderung der Personalaufwendungen? Gerade in diesem Bereich werden doch in den kommenden Jahren erhebliche personelle Ressourcen benötigt.*

Die Stelle der Stadtplanerin wurde richtigerweise zum THH 11191 zugeordnet.

### **THH 522 Wohnungsbauförderung**

*Frage: Der zuletzt (nichtöffentlich) beschlossene Grundstückskauf ist, soweit ersichtlich, im HH-Plan 2020 noch nicht berücksichtigt. Soll der Kauf aus Eigenfinanzmitteln der Stadt bestritten werden oder (ganz oder teilweise) durch Kreditaufnahme? Zur Sicherung der Liquidität könnte die in den Folgejahren geplante Standardposition 5223111024 „Unbebaute Grundstücke“ gegengerechnet, sprich „ausgenullt“ werden. Sprich, in den Folgejahren wird dann erstmal kein weiterer Ankauf unbebauter*

Grundstücke vorgesehen. Je nach Finanzlage könnte dies in den Folgejahren dann wieder angepasst werden.

Die beschlossene Investition wurde noch nicht berücksichtigt, in dem Entwurf für die StR-Sitzung wird dies jedoch aufgenommen. Der Kauf soll zunächst aus Eigenmitteln finanziert werden, wobei ein Darlehen in dem neuen Entwurf berücksichtigt wird.

#### **THH 541 Straßen, Wege, Brücken**

*Frage: Sind hier die Auswirkungen der Strabs (Straßenausbaubeiträge) schon vollumfänglich berücksichtigt?*

Ja, dies wurde berücksichtigt.

*Frage: Woraus resultieren die deutlich höheren Personalaufwendungen und die ebenfalls deutlich steigenden planmäßigen Abschreibungen?*

Bei den Personalaufwendungen ist eine weitere Stelle im Tiefbau eingeplant. Die Steigerung der Abschreibungen hängt mit der Aktivierung der fertiggestellten Straßen zusammen.

*Frage: Investition 5412211004 Brücken 100.000 Euro: Welche Brücke soll repariert werden?*

Hierbei handelt es sich um einen Merkposten.

*Frage: Investition 5412111111 Schopflachsiedlung: Um welche Straßen handelt es sich bei dieser Tiefbaumaßnahme?*

Damit ist die komplette Schopflachsiedlung gemeint, der Amperverband verlegt neue Leitungen, in dessen Zuge können notwendige Tiefbaumaßnahmen durchgeführt werden.

*Frage: Investition 5412111078: Straßenbeleuchtung: Gibt es ein Konzept, die insgesamt 550.000 € im Jahr 2020 begründen?*

Für das Jahr 2020 werden voraussichtlich 275.000€ notwendig. In der Summe sind die Kosten für die Umrüstung der 10 Fußgängerübergänge und ca. 224 Leuchten in der Allinger und Lochhauser Straßen vorgesehen. Die Vorstellung erfolgt in der ASB Sitzung am 19.11.2019.

#### **THH 545 Straßenreinigung**

*Frage: Woraus resultiert die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen? Ist die Reduzierung mit Einschnitten bei Umfang und Qualität der Straßenreinigung verbunden?*

Wegfall der Ausleihgebühr für den Einsatz der kleinen Kehrmaschine (Kauf erfolgte in Juli 2019). Die Reduzierung bedeutet keinesfalls Einschnitte bei der Straßenreinigung.

#### **THH 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

*Frage: In der Produktbeschreibung wird noch Herr Frischmann namentlich erwähnt. Dies sollte geändert werden.*

Die Produktbeschreibung wird aktualisiert.

*Frage: Woraus resultiert die deutliche Senkung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der planmäßigen Abschreibungen? Bei letzterem Umschichtungen in den Ergebnishaushalt (Unterhalt?)?*

Die Planungen wurden entsprechend der Realität angepasst. Durch die Verschiebung der GWG Grenzen wurden die Abschreibungen entsprechend angepasst.

*Frage: Investition 5511311001 Wegsanierung Kleingartenanlage 90.000 Euro. Diese Maßnahme hätte 2017 erfolgen sollen. Ist bis heute nicht erledigt und taucht seit 2018 nicht mehr im Haushalt auf.*

*Wieso?*

Die Mittel wurden als HH-Rest mitgenommen, diese erscheinen hier nicht (Softwarespezifische Darstellung). Die Maßnahme soll demnächst starten.

### **THH 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz**

*Frage: Woraus resultiert die Minderung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um ein Drittel?*

Das Hochwasserschutzkonzept wurde nun erstellt (sonstige ordentliche Aufwendungen), die Planungen entsprechend der Realität angepasst.

*Frage: Investition 55221111004 Hochwasserschutzkonzept Parsberg: Was ist für 100.000 € geplant? Könnte die Maßnahme genauer erläutert werden? Was wird genau gemacht, wie ergibt sich die Summe?*

Eine Bestandsanalyse wurde bereits durchgeführt und einige Maßnahmen für die Absicherung vorgeschlagen. Demnächst werden die Maßnahmen in dem entsprechenden Ausschuss vorgestellt.

### **THH 561 Umweltschutzmaßnahmen**

*Frage: Mittel für Vergrämung Saatkrähen m.E. nicht ausreichend (Einsatz Falkner etc.).*

Der Einsatz des Falkners ist nicht investiv geplant, berücksichtigt in der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

*Frage: Investition 5611111007 Vergrämungsmaßnahmen Saatkrähen 2.000 Euro: Warum fällt die bereitgestellte Summe 2020 um 4.000 Euro niedriger als 2018 und 2019?*

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung eines Birdguards, die Summe ist berechtigt.

### **THH 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**

*Anmerkung: Entwicklung der Einnahmenseite positiv. Hoffentlich, dass es so eintritt und sich die Investitionen „rentieren“.*

### **THH 611 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen**

*Frage: Steuern und ähnliche Abgaben leicht rückläufig im Vergleich zum HH-Plan 2019, konjunkturelle Gründe?*

Laut der letzten Schätzung sollen die Steuereinnahmen demnächst rückläufig werden.

*Frage: Sonstige ordentliche Erträge differieren stark im Vergleich zum HH-Plan 2019. Bitte um nähere Erläuterungen hierzu.*

Hier werden die Rückstellungen für die Kreisumlage abgebildet/geplant. Deswegen ist diese Position je nach Bildung oder Auflösung „auffällig“.

**THH 612 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

*Frage: Bitte um Erläuterung, wie es im Finanzteilhaushalt zu den starken Abweichungen im Vergleich zum HH-Plan 2019 in den Zeilen S12/S13 kommt.*

Diese Zeilen ignorieren, sie sind softwarespezifisch und können nicht erklärt werden. Deswegen wird um die Nicht-Beachtung gebeten.

Der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

**TOP 3      Mitteilungen und Anfragen**

---

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:20 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Vera Hänel